



Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Isabell Zacharias SPD**
vom 18.02.2014

Programm zum Ausbau der Masterstudienplätze ab WiSe 2014/2015

Ich frage die Staatsregierung:

Wie werden die angekündigten 30 Millionen für den Ausbau der Masterstudienplätze, aufgeschlüsselt nach Hochschulstandorten und Fachbereichen, verteilt?

Antwort

des Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst
vom 22.04.2014

Gemäß Ministerratsbeschluss vom 07.01.2014 wird das Bayerische Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst den Hochschulen knapp 30 Mio. Euro für befristete Maßnahmen im Masterbereich zur Verfügung stellen. Die Mittel dienen insbesondere der Bereitstellung zusätzlicher Studienangebote für Studierende, die von den Hochschulen in den Jahren 2011 und 2012 über die in den Zielvereinbarungen genannten Studienanfängerzahlen hinaus in Bachelor-Studiengängen aufgenommen wurden.

Die Mittel werden den Hochschulen ab dem Wintersemester 2014/2015 verteilt auf vier Jahre bereitgestellt. Dabei werden 80 Prozent der Mittel direkt an die Hochschulen aus-

gereicht und 20 Prozent vom Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst für übergreifende Zwecke reserviert. Grundvoraussetzung für die Bereitstellung von Mitteln an eine Hochschule ist die Übererfüllung der Ziele in der Summe der Jahre 2011 und 2012. Die Verteilung der Mittel wurde mit Vertretern der Hochschulen – insbesondere mit den Vorsitzenden von Universität Bayern e. V. und Hochschule Bayern e. V. – im Rahmen des Lenkungsausschusses Steigende Studierendenzahlen abgestimmt und einvernehmlich beschlossen. Die auf die einzelnen Hochschulen entfallenden Mittel sind der folgenden Tabelle zu entnehmen:

Hochschule	Mittel
Universitäten	
Augsburg	2.354.110 €
Bamberg	3.158.754 €
Bayreuth	604.231 €
Erlangen-Nürnberg	1.884.484 €
TU München	9.416.438 €
Würzburg	702.942 €
Hochschulen für angewandte Wissenschaften	
Aschaffenburg	110.926 €
Augsburg	179.992 €
Coburg	309.754 €
Deggendorf	1.314.363 €
Hof	290.918 €
Ingolstadt	638.345 €
Kempten	60.695 €
Landshut	330.684 €
Neu-Ulm	117.204 €
Nürnberg	638.345 €
Regensburg	883.218 €
Rosenheim	510.676 €

Eine Verteilung der Mittel auf Fachbereiche wird vorab nicht vorgenommen. Diese obliegt den Hochschulen, die ihre Mittel flexibel entsprechend der jeweiligen Nachfrage vor Ort einsetzen können.